



martin

Zur Finanzierung des Pfarrblatts bitten wir um ein Spende auf das Konto: Pfarre St. Martin AT12 1200 0006 3918 6501, Kennwort: „Martin“

Sie wollen den „martin“ per eMail und in Farbe: Dann geben Sie bitte einfach unter pfarrkanzlei@pfarre-stmartin.at mit Betreff „Martin, elektronisch“, Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Postadresse bekannt. Den Rest erledigen wir.

KINDERMARTINIFEIER



IM PFARRHOF
VON ST. MARTIN

SA 7. NOVEMBER
16:30 UHR

Mit kleinem Umzug
rund um die Kirche

Bitte eigene Laterne mitbringen!

Die Feier findet im Freien gemäß den aktuell geltenden Bestimmungen und nur bei trockenem Wetter statt, bei Regen keine Veranstaltung!

Das gemeinsame Martini-Basteln entfällt wegen Corona!

KRIPPENSPIEL 2020

VIRTUELL

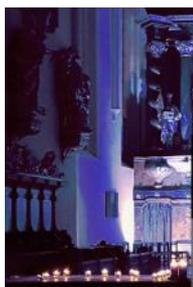
Covid19 macht es möglich – die Familienkrippenfeier ist heuer nicht in der Kirche, sondern überall, quasi weltweit, zu erleben. Über die Homepage von St. Martin: www.pfarre-stmartin.at lässt sich am 24. Dezember an unserem Krippenspiel teilnehmen.

Eine sichere Möglichkeit gemeinsam, doch wo, wann und wie wir wollen, die Geburt des Christuskind zu feiern und auf seine Ankunft in der eigenen Familie zu warten.

OASE DER STILLE ... SPUREN DES LICHTS

So den 13. Dez.
von 18 bis 21 Uhr

gibt es wieder die Gelegenheit in der stimmungsvoll beleuchteten Kirche bei Live-Musik für sich, mitten im Advent, Zeit für Ruhe, Reflexion und Besinnung zu finden.



Peter Donhauser

OHNE ABSTAND

Eine der Vorsichtsmaßnahmen in der Covid19-Pandemie, die wohl den meisten von uns besonders schwer fällt, ist das Abstand Halten. Wie viele Situationen haben wir in den letzten Monaten erlebt, in den wir unser Gegenüber gerne berührt oder umarmt hätten. Sei es zum Trost, zur Unterstützung oder als Ausdruck von Freude oder tiefer Zuneigung. Doch Corona verlangt von uns Disziplin und physische Distanz. Auch heuer im Covid19-Jahr 2020 feiern wir zu

Weihnachten die Geburt Jesu Christi. Feiern wir damit die Menschwerdung Gottes, feiern wir, dass Gott den Abstand zu uns Menschen aufgegeben hat. Ein unglaubliches Geschehen. Gott ist zu uns „distanzlos“ geworden und er findet immer neue Wege in unser Leben. Vielleicht ein Vorbild für uns, für einen neuen kreativen sozialen Umgang miteinander, egal ob mit oder ohne Abstand und nicht nur in einer Pandemie und zu Weihnachten!

Annette Fritsch-Langer



WEIHNACHTSMARKT 2020

Aufgrund der Covid19 Situation hat sich das Weihnachtsmarkt-Team für heuer ein besonderes Angebot ausgedacht. Auf den Websites der Pfarre St. Martin: pfarre-stmartin.at und der Tagesstätte tagesstaette.st-martin.or.at finden Sie das heurige Warenangebot sowie **alle Informationen** zu Bestell-, Kauf- und Abholmöglichkeiten.

Als spezielles Service für St. Martiner ist an den beiden ersten Adventsonntagen So 29. Nov. und So 6. Dez. zwischen 10 und 12 Uhr ein „Fensterverkauf“ auf der Hofseite des Hauses Martinstraße 40 geplant.

Adventkränze können bis 12. Nov., so lange der Vorrat reicht, in der Pfarrkanzlei bestellt werden.

Dieses Jahr sind wir besonders auf Ihre Spenden angewiesen, da wir aufgrund der unsicheren Situation mit einem empfindlichen Einnahmefall rechnen müssen.

Ihre **Spende**, die steuerlich absetzbar ist, bitte mit dem Kennwort „Weihnachtsmarkt“ direkt an **Behindertenhilfe Klosterneuburg** Raiffeisenbank Klosterneuburg IBAN: AT25 3236 7000 1002 1681 **Kindersozialdienste** Bank Austria IBAN: AT93 1200 0006 3917 9902

Wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachten!

Maria Neuwirth-Riedl
(für das Weihnachtsmarkt Team)

ADVENTKALENDER 2020 - ALTBEWÄHRT UND DOCH NEU



Von 1. bis 24. Dezember lässt sich auf der Homepage von St. Martin wieder täglich ein „Türchen“ bei unserem Adventkalender öffnen.

Was sich dahinter verbirgt? ... Impulse, Texte und Ideen für Advent und Weihnachten aus, in und um St. Martin – einfach überraschen lassen und die Gelegenheit nutzen, täglich mit der Gemeinde in Kontakt zu kommen.

Annette Fritsch-Langer und Maria Pohle



PFARRSPLITTER VON ANDERSWO

Dr. John Dormah berichtet aus Ghana



Aus Angst vor Covid19 hat das Priesterseminar in Ghana seit März geschlossen. Alle 208 Seminaristen mussten nach Hause. Es war unerwartet. Viele hatten Probleme das nötige Geld für den Transport zu bekommen. Wir, die Priester, mussten ihnen helfen. Einigen kehren mit sehr großer Unsicherheit bezüglich der Lebensmittelversorgung und der gesundheitlichen Situation nach

Hause zurück. Im Priesterseminar waren sie geschützt. Mit oder ohne Hilfe sind sie weggegangen.

Nur sieben Priester, die hier im Priesterseminar wohnen und unterrichten, bleiben zurück.

Wir dürfen nicht zusammen Messe lesen, essen oder uns wie früher treffen. Wir sind oft allein. Messe lese ich mit meiner Gemeinde online über Skype. Wir fangen mit Vorlesungen über Internet an. Auch da gab es viele Schwierigkeiten.

Viele Seminaristen haben keine Computer und die, die einen Computer haben, haben keinen Internetzugang. Die, die Internetzugang haben, haben kein Geld, um Internetdaten zu kaufen. Trotzdem haben wir es geschafft und das Semester zu Ende gebracht. Die Grenze ist seit 22. März zu.

Ich habe gehofft, dass es ab Juni besser wird und ich nach Klosterneuburg kommen kann, um meine Vorlesungen vorzubereiten und euch alle wiederzusehen. Ich hatte mich schon sehr

gefreut, wieder Messen im Agnesheim, in St Martin, Kritzendorf und Höflein mit euch lesen zu dürfen. Mich mit euch unterhalten zu können und neue Erfahrungen für meine Seelsorgearbeit zu sammeln.

Leider ist es wegen des Covid19 nichts geworden. Es hat immer genug zu tun gegeben. Seit Juni dürfen wir schon wieder in die Kirche gehen. Am Anfang waren wenig Gläubige zu Besuch. Seit September ist es wieder voll. Wir haben 30 Taufen gehabt und 50 Kinder haben ihre Erstkommunion gefeiert. Wir versuchen die Covid19 Vorschriften zu beachten. Es ist aber sehr schwierig. Leider glauben viele nicht an Covid19. Interessanterweise ist in Ghana im Vergleich mit anderen Ländern nicht viel los: 46828 Infizierte, 46060 Genesen, 466 aktuell Erkrankte, 303 Tote. Ich hoffe, dass wir uns alle spätestens nächstes Jahr im Sommer gesund wiedersehen!

Dr. John Dormah aus Ghana



#FRIEDHOF ST. MARTIN

Wussten sie eigentlich, dass ...

- ... seit 2013 das Nutzungsrecht für Urnen Gräber sowie eine Urnennische in der Urnenwand erworben werden kann.
- ... alle freien Gräber mit von Edi Pohle gefertigten witterungsbeständigen Stahlschildern und neu designten Aufkleber gekennzeichnet wurden. Somit ist das Umsehen nach freien Gräbern erleichtert.
- ... vier Sitzbänke auf dem Friedhofsgelände zum Verweilen einladen und weitere geplant sind.
- ... man sich vom Geräteschuppen bei der Friedhofsmauer Martinstraße eine Scheibtruhe, Besen und weitere Gartengeräte ausborgen kann.
- ... es 2019 bei den freien Gräbern eine Standfestigkeitsüberprüfung der Grabdenkmäler gab und diese, wenn nötig, umgelegt oder entfernt wurden.
- ... 2016 ein Baumkataster erstellt wurde und seither laufend Bäume, die zur Rodung frei gegeben wurden, unter Einhaltung der Friedhofsordnung, geschnitten werden. Eine Nachbepflanzung ist in Planung.
- ... vor den Mulden bei der Friedhofsmauer Alleiten, in denen Kränze und Grünschnitt entsorgt werden können, als Sichtschutz eine Reihe Kirschlorbeersträucher gepflanzt wurden.
- ... bei der WC Anlage für Friedhofsbesucher ein barrierefreies Behinderten-WC geschaffen wurde, und in den WCs neue Infrarot-Heizkörper sowie fixe Toilettenpapier- und Handtuchspender installiert wurden.
- ... das Haupteingangstor saniert wurde.
- ... die Wasserleitung nach einem Wasserrohrbruch fast zur Gänze erneuert wurde und diesen Sommer Ronny Kremser die Wasserhähne bei den Wasserentnahmestellen getauscht hat.
- ... laufend bauliche Sanierungsarbeiten vorgenommen werden wie z. B. bei der Friedhofsmauer die den alten und neuen Teil trennt oder die teilweise Erneuerung der Dachrinne bei der Friedhofskapelle.
- ... regelmäßig Reinigungsaktionen wie z.B. Entfernung von Efeu durch ehrenamtliche Mitarbeiter der Pfarre unter der Organisation von Ronny Kremser durchgeführt werden.
- ... Sie alle Informationen bezüglich Öffnungszeiten, Friedhofsgärtner, Friedhofsordnung und Kosten für Gräber auf unserer Homepage unter <https://www.pfarre-stmartin.at/kennenlernen/friedhof/> bekommen oder auch gerne telefonisch unter 02243 32568 zu den Kanzleiöffnungszeiten (Mo, Di, Mi, Fr 8:30 bis 12 Uhr, Mi 16 bis 19 Uhr).

Maria Pohle, Friedhofsverwaltung

So 1.11.2020 17.00 Uhr Pfarrkirche St. Martin

Josef Haydn: LAMENTATIONE
Ludwig van Beethoven: ELEGISCHER GESANG & ADAGIO
Ignaz Pleyel: REQUIEM

ALLER SEELEN KONZERT

ENS ENSEMBLE NEUE STREICHER
SCHLOSSCHOR HADERSFELD

NATHALIE PENA-COMAS, Sopran
ANNA MANSKE, Mezzo
ALEXANDER KAIMBACHER, Tenor
YASUSHI HIRANO, Bass

Dirigentin: LAURA PEREZ

Sonntag 1. Nov. 2020, 17.00 Uhr
Pfarrkirche St. Martin
Marktstrasse 28, 3400 Klosterneuburg

Kartenverteilungen in der Pfarrkanzlei St. Martin (Tel. 02243 32568-0), der Stadtgemeinde Klosterneuburg (Tel. 02243 444-351), dem Schlosschor Hadersfeld und an der Abendkasse. Die Veranstaltung wird nach den aktuellen Sicherheitsvorschriften durchgeführt. Kartengrös EUR 25.

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

Am 1. November veranstaltet das **Ensemble Neue Streicher** gemeinsam mit vier Gesangssolisten und dem **Schlosschor Hadersfeld** ein **ALLER-SEELENKONZERT** in der Pfarrkirche. Im Mittelpunkt steht das selten gespielte Requiem von Ignaz Joseph Pleyel. Zur Aufführung gelangen weiters zwei Werke des Jahresregenten Ludwig van Beethoven: „Elegischer Gesang“ Op. 118 und das „Andante“ aus dem Streichquartett Op. 131 sowie von Joseph Haydn die Symphonie No. 26 „Lamentatione“.

Karten zu 25 Euro:
Pfarrkanzlei St. Martin T: 02243 32568
Stadtgemeinde Klbg T: 02243 444-351
Schlosschor Hadersfeld
und an der Abendkasse

Die Veranstaltung wird nach den aktuellen Sicherheitsvorschriften durchgeführt.

Der Tod ist die Pforte zum Leben



+ Maria ALBER + Stefan BAUMGARTNER
+ Robert BIELA + Christel & Leo CAMPMAN
+ Friederike CIHAL + Gustav FESL
+ Heinz FRANK + Josef KAINZ + Hubert KLUGER
+ Gertrude KÖCK + Elisabeth KRAUSSHAR
+ Ottilie KRITSCH + Erika & Kurt KUBR
+ Rudolf KUTMON + Melitta PREM
+ Manfred SCHUSTER + Adolfine WANKE
+ Jürgen WEIL

DAS LEBEN IST HALT EINMAL KEIN LANGER RUHIGER FLUSS Los Dömötör ein Jahr in Barcelona



Als wir im August 2019 das beschauliche Klosterneuburg gegen das weniger beschauliche Barcelona eintauschten, um die katalanische Hauptstadt für ein ganzes Jahr zu unserem Zuhause zu machen, hatten wir viele Erwartungen, Hoffnungen und Vorfreude im Gepäck – aber keine richtige Vorstellung davon, wie das eigentlich so ist, ein Jahr in der Fremde. Wenn uns damals jemand gesagt hätte, was wir in diesem einen Jahr alles erleben würden, wir hätten es nicht glauben können (und wollen). Viele haben uns seit unserer Rückkehr gefragt, ob wir das Jahr bereut hätten. „Da habt ihr euch ja ein besonders blödes Jahr ausgesucht!“. Das stimmt natürlich. Zuhause hätten wir es jedenfalls einfacher gehabt, das kann man aber über jeden längeren Auslandsaufenthalt sagen – da braucht es nicht einmal eine Pandemie. Wir hätten aber so viel verpasst, was

wir niemals missen wollen: Allem voran die neuen Freundschaften, die wir schließen durften und die unser Leben so bereichern. Das Eintauchen in eine neue Kultur und Sprache. Wir haben atemberaubende Landschaften kennengelernt, einen Christag am Meer und Silvester im mediterranen Wald gefeiert, waren Skifahren in Andorra, hatten eine tolle internationale Schule für die drei Kinder, Einladungen mit so viel großzügiger Gastfreundschaft und viele liebe Besuche. Aber auch die nicht so schönen Zeiten hatten wertvolle Lektionen für uns: Was man im Vertrauen auf Gottes Hilfe und Güte alles schaffen kann, wenn man muss. Im Oktober, als katalanische Separatisten sich Straßenschlachten mit der Polizei lieferten und in der Nähe unserer Wohnung Autos und Mistkübel brannten. Oder im Januar, als tagelang der Hurrikane Gloria tobte und wir schon Angst hatten, dass Sturm und Starkregen uns die dünnen einfachverglasten Fensterscheiben eindrücken könnten – während unsere Vierjährige mit über 40°Fieber apathisch wimmerte. Die Zeit im strengsten Lockdown Europas, als das spanische Gesundheitssystem praktisch kollabierte, wo Tage, Wochen, Monate zu einem dunklen Einheitsbrei verschwammen und viele Tage schon mit einem Gefühl der Verzweiflung und der Angst begannen. Natürlich hätten wir auf das gut und gern verzichten können. Das Leben ist aber nun einmal kein langer ruhiger Fluss – und in jeder

Misere gibt es dann auch wieder eine besondere positive Erinnerung. Damals im Januar hat unser Kinderarzt spät in der Nacht noch fast eine Stunde mit mir, der Ausländerin in einer fremden Stadt telefoniert, mich beruhigt und mir mit viel Ruhe und Geduld vieles meiner Angst genommen. Er hat mir signalisiert, dass er jederzeit für uns da sein würde. Oder diese wunderschönen Momente der Hoffnung und Gemeinschaft während des Lockdowns – als wir jeden Abend vom Balkon aus mit den Nachbarn gesungen und musiziert haben. Diese positiven Eindrücke in ansonsten schwierigen und traurigen Zeiten werden uns immer bleiben.



Über unser ganzes Jahr habe ich einen Blog geführt, in dem unsere Abenteuer, lustige und fröhliche Begebenheiten, aber auch berührende und schwierige Aspekte unseres Auslandsjahrs festgehalten wurden. Wer mag, kann gerne hier weiterlesen:
www.diedoemoetoer5.net/blog
Angelika Rütgen-Dömötör

Veranstaltungen in St. Martin

1. November 2020 bis 6. Jänner 2021

REGELMÄßIGE GOTTESDIENSTE IN ST. MARTIN

| | | |
|-----------------|--------------|-------------------------|
| Sonntag | 9:30 | Eucharistiefeier |
| Mittwoch | 18:30 | Eucharistiefeier |
| Freitag | 8:00 | Eucharistiefeier |
| Samstag | 18:30 | Vorabendmesse |

November

| | |
|--|--|
| So 1.11. | Allerheiligen |
| | <i>Gott, deine Herrlichkeit und Heiligkeit will ich in jedem und allem sehen.</i> Mt 5,1-12a: Er öffnete seinen Mund, er lehrte sie. |
| 9:30 | Gottesdienst musikalisch gestaltet |
| 15:00 | Wortgottesdienst und Gräbersegnung auf dem Friedhof Entfällt bei starkem Regen! |
| 17:00 | Allerseelenkonzert Hadersfelder Schlosschor und Ensemble Neue Streicher (Seite 3) |
| Mo 2.11. | Allerseelen |
| | <i>Gott, heute danke ich für die guten Seelen, die mich in meinem Leben begleitet haben.</i> |
| 18:30 | Gottesdienst für die Verstorbenen der Pfarre |
| Sa 7.11. | |
| 16:30 | Kinder-Martini-Feier im Pfarrhof mit Laternenumzug um die Kirche; bitte Laternen mitbringen! Bei Regen entfällt die Feier! |
| So 8.11. | 32. Sonntag im Jahreskreis (A) |
| | <i>Gott, deine Weisheit hat mehr mit Klugheit als mit Wissen zu tun.</i> Mt 25,1-13: Seid also wachsam, denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde. |
| 9:30 | Martini-Festgottesdienst ; keine Agape! |
| Mo 9.11. | |
| 19:30 | Meditation , Albrechtsbergersaal |
| Mi 11.11. | Hl. Martin (Patron unserer Pfarre) |
| | <i>Gott, danke für die Menschen, die mit mir teilen, auch wenn's nicht notwendig ist.</i> |
| So 15.11. | 33. Sonntag im Jahreskreis (A) Hl. Leopold (Patron unseres Landes) |
| | <i>Gott, danke für alle, die ihr Vertrauen in mich setzen und gesetzt haben.</i> Mt 25,14-30: Er rief seine Diener und vertraute ihnen sein Vermögen an. |
| So 22.11. | Christkönigssonntag (A) |
| | <i>Gott, danke, dass du mich so reich gesegnet hast, dass ich zufrieden leben kann.</i> Mk 25,31-46: Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid. |
| Di 24.11 | |
| 8:00 | Geburtstagsmesse |
| Sa 28.11. | |
| 16:30 | Familien-Wortgottesdienst mit Adventkranzsegnung |
| 18:30 | Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung |
| Ein neues Kirchenjahr beginnt. Wir werden oft „aus dem Evangelium nach Markus“ hören - ursprünglich für Heiden (Ungläubige) geschrieben. Die frühen Christen anerkannten aber, dass sie, obwohl nicht im jüdischen Glauben aufgewachsen, genauso Christen sein können. | |
| So 29.11. | 1. Adventssonntag (B) |
| | <i>Gott, ich will besonders achtsam und wachsam mit Mitmenschen und Natur umgehen, damit ich ein wahres Kind Gottes werde.</i> Mk 13,24-37: Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Seid wachsam! |
| 9:30 | Eucharistiefeier mit Adventkranzsegnung |
| 10:00 - 12:00 | Weihnachtsmarkt-Fensterverkauf Martinstraße 40, Hofseite (Seite 1) |

Dezember

| | |
|--|---|
| So 6.12. | 2. Adventssonntag (B) |
| | <i>Gott, du zeigst dich auf so vielfältige Weise in allen Lebewesen und der Natur. Danke!</i> Mk 1,1-8: Bereitet dem Herrn den Weg! |
| 10:00 - 12:00 | Weihnachtsmarkt-Fensterverkauf Martinstraße 40, Hofseite (Seite 1) |
| Di 8.12. | Maria Empfängnis |
| | Lk 1,26-38: Der Herr ist mit dir! |
| 9:30 | Eucharistiefeier , musikalisch gestaltet |
| Sa 12.12. | |
| 18:30 | Vorabendmesse |
| So 13.12. | 3. Adventssonntag (B) |
| | <i>Gott, ich will Menschen helfen, dich in allen Lebewesen und der Natur zu entdecken.</i> Joh 1,6-8.19-28: Ebnet den Weg für den Herrn! |
| 9:30 | Eucharistiefeier |
| 18:00 - 21:00 | Oase der Stille - Spuren des Lichts Offene Kirche zur Besinnung mit Live Musik |
| Mo 14.12. | |
| 19:30 | Meditation , Albrechtsbergersaal |
| So 20.12. | 4. Adventssonntag (B) |
| | <i>Gott, ich staune immer wieder, was ich alles vollbringen kann. Danke für deine Kraft!</i> Lk 1,26-38: Wie soll das geschehen? |
| Do 24.12. | Hl. Abend |
| ----- | Virtuelles Krippenspiel In der Kirche KEINE Veranstaltung (Seite 1) |
| 22:00! | Christmette |
| Fr 25.12. | Christtag - Hochfest der Geburt des Herrn |
| | <i>Gott, unbegreiflich - deine Menschwerdung. Doch wenn ich dich richtig verstehe, wird sie auch für mich greifbar in vielen Menschen.</i> Lk 2,15-20: Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. |
| 9:30 | Eucharistiefeier am Christtag |
| Sa 26.12 | Hl. Stephanus (Patron unserer Diözese) |
| 9:30 | Eucharistiefeier |
| So 27.12. | Fest der Hl. Familie (B) |
| | <i>Gott, danke, dass du uns so sehr liebst, dass wir auch in Kräutern, Nahrung, Liebe dein Heil erkennen können.</i> Lk 2,22-40: Meine Augen haben das Heil gesehen. |
| Mo 28.12. 2020 bis Mi 6.01. 2021 Pfarrkanzlei geschlossen | |
| Di 29.12. | |
| 8:00 | Geburtstagsmesse |
| Do 31.12. | Hl. Sylvester |
| | <i>Ich bin dankbar für das viele Gute und Schöne, das trotz aber auch wegen Corona an Wertschätzung, Achtsamkeit und Unterstützung in diesem Jahr möglich war.</i> |
| 18:30 | Gottesdienst zum Jahreschluss |
| Jänner 2021 | |
| Fr 1.1. 2021 | Hochfest der Gottesmutter Maria (B) |
| | Lk 2,16-21: Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten |
| 9:30 | Eucharistiefeier |
| So 3.1. | 2. Sonntag der Weihnachtszeit |
| | <i>Gott, danke, dass du auf wunderbare Weise in meinem Leben wirkst, wenn ich es zulasse.</i> Eph 1,3-6.15-18: Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet. Joh 1,1-18: Allen, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden. |
| Mi 6.1. | Erscheinung des Herrn (B) Dreikönigstag |
| 9:30 | Eucharistiefeier |